

„WTTV 2031“

Vorhaben 5

„Mannschaftszahlen stabilisieren oder möglichst steigern“



Zahlen und Fakten

Ausgefüllte Fragebogen (auch mit fehlenden Antworten): 4.629

Teilnahmequote insgesamt (→ etwa 18.600 Aktive): etwa 25 %

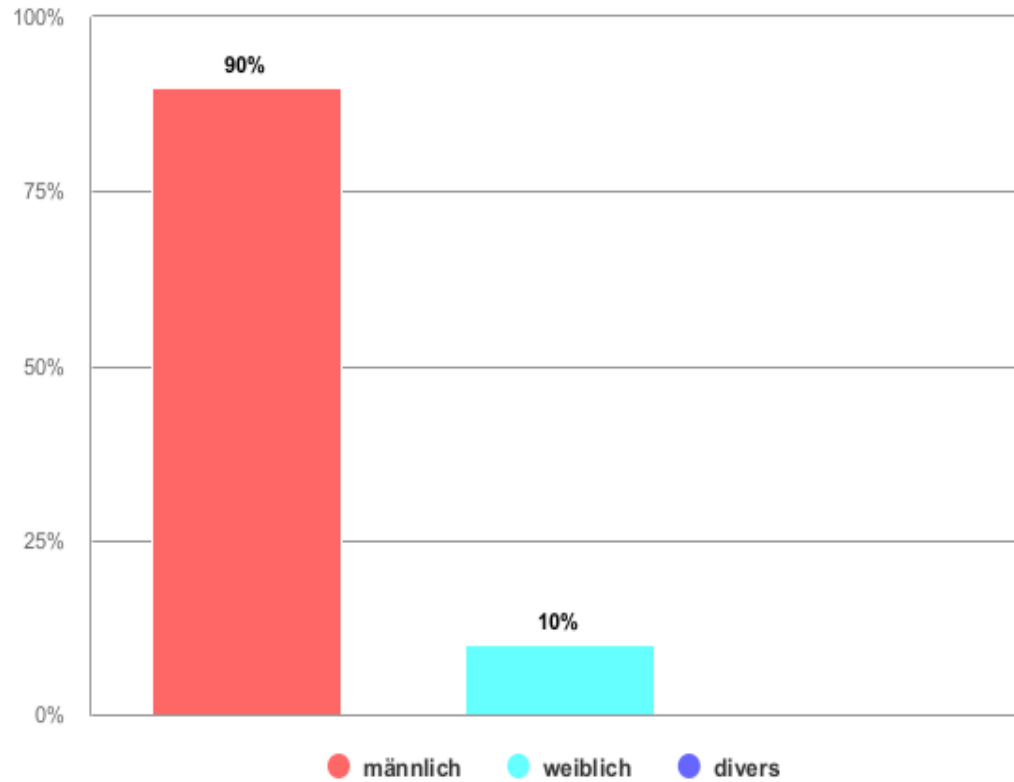
Teilnahmequote Spielklassen ab Verbandsebene: etwa 20 %

Durchschnittliche (aktive) Mitgliedschaft im Verein: 25,96 Jahre

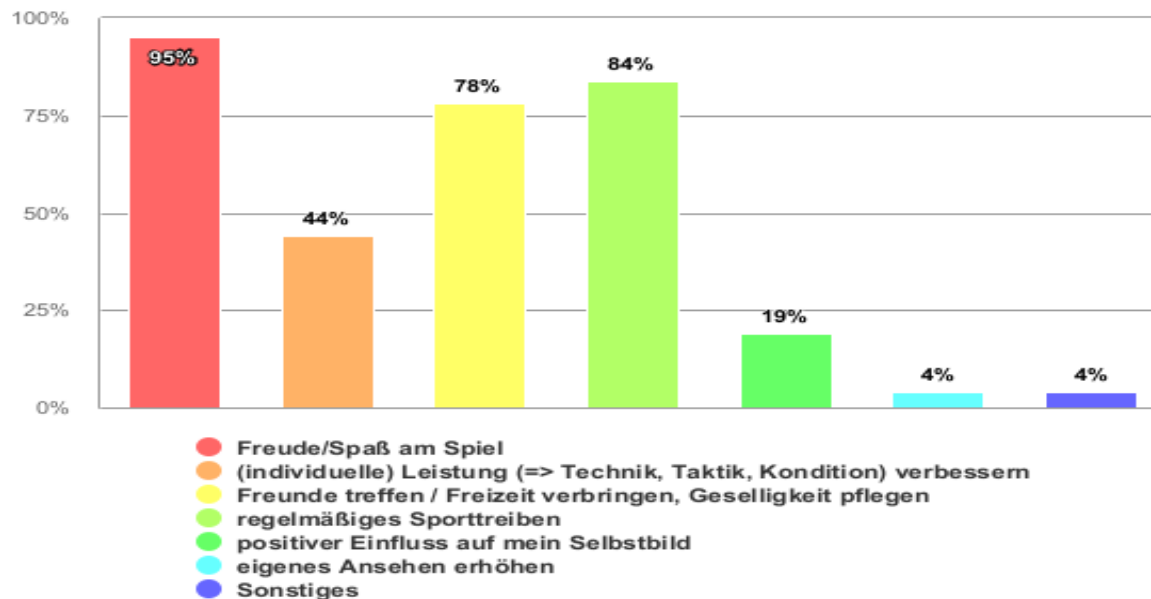
Durchschnittsalter: 46,9 Jahre



Geschlecht

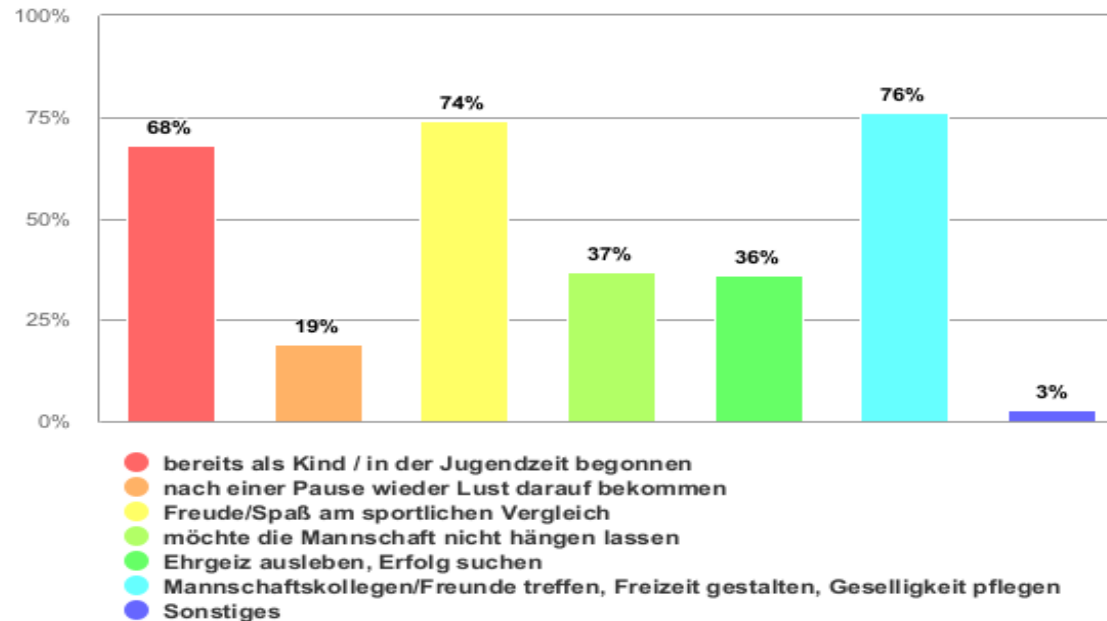


Frage 1: Was sind die Hauptgründe für Dich, Tischtennis (im Verein) zu spielen?



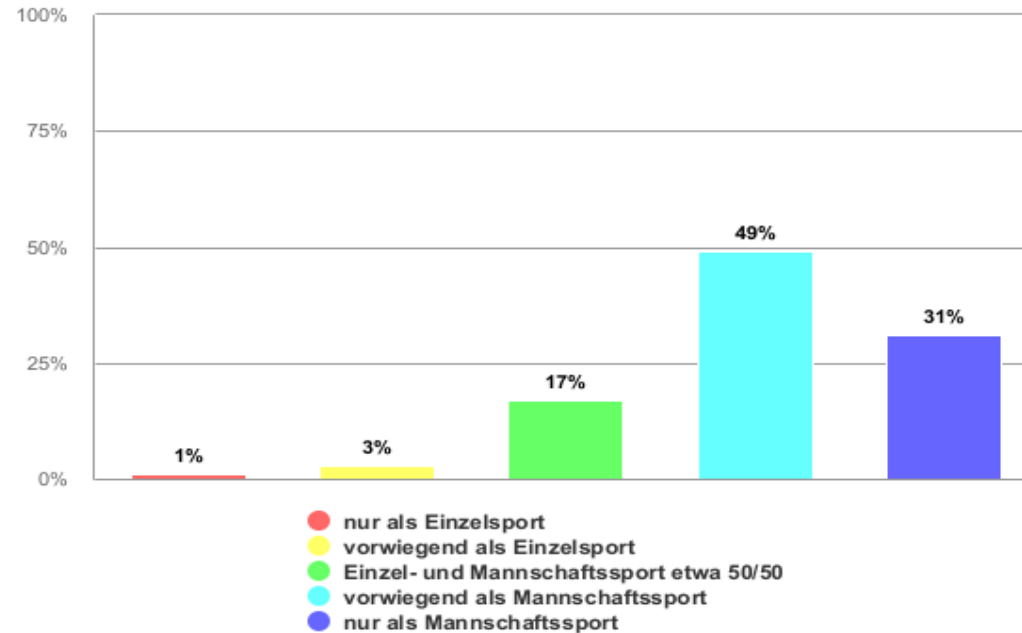
Kernaussage: Spaß, Sport und Geselligkeit stehen eindeutig im Vordergrund.

Frage 2: Warum nimmst Du am Wettkampfsport (Einzel- und/oder Mannschaftssport) teil?



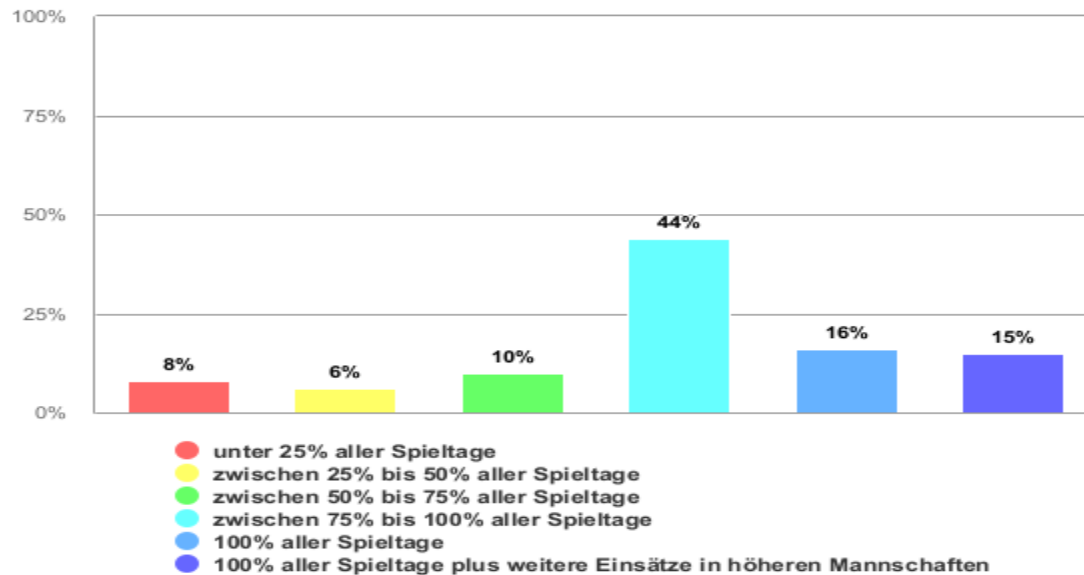
Kernaussage: Geselligkeit, Spaß und lange Verbundenheit nehmen die Spitzenplätze ein.

Frage 3: In welcher Form betreibst Du Tischtennis als Wettkampfsport? (→ nur eine Nennung!)



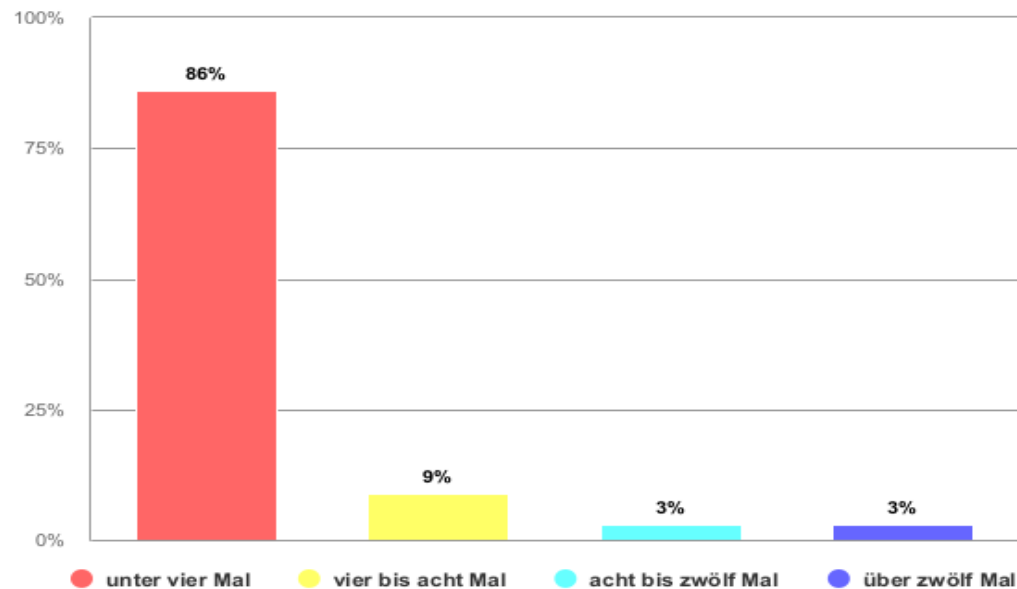
Kernaussage: 80 % betreiben vorwiegend oder ausschließlich Mannschaftssport.

Frage 4 a): Wie oft nimmst Du im Verhältnis pro Saison (September bis April) an Spieltagen der Mannschaftswettkämpfe teil? (→ nur eine Nennung!)



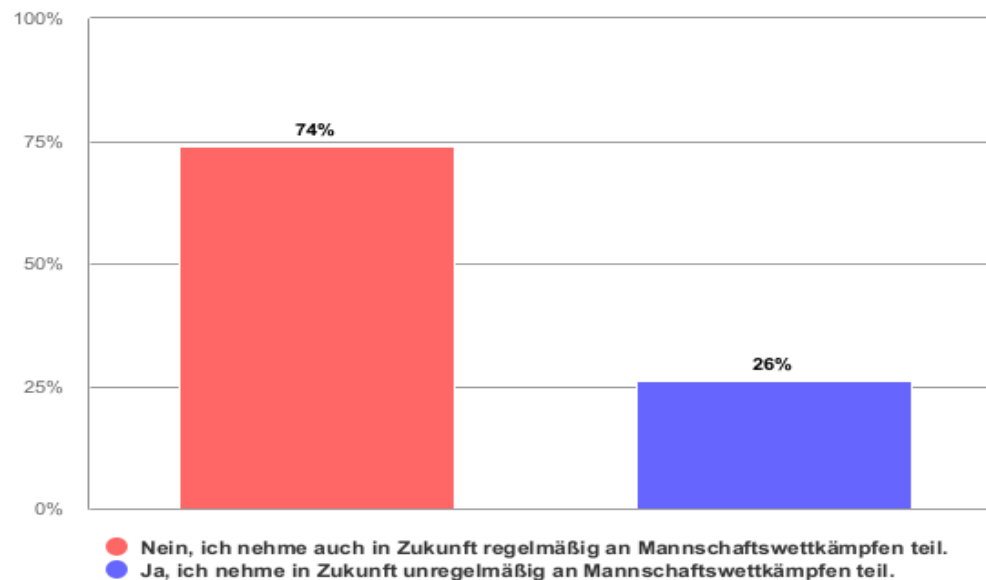
Kernaussage: 60 % bestreiten 75 bis 100 % der Spieltage.

Frage 4 b): Wie oft nimmst Du pro Jahr an Einzelwettkämpfen (→ Turniere, **andro** WTTV-Cup, Ranglistenspiele, Kreis-/Bezirksmeisterschaften etc.) teil? (→ nur eine Nennung!)



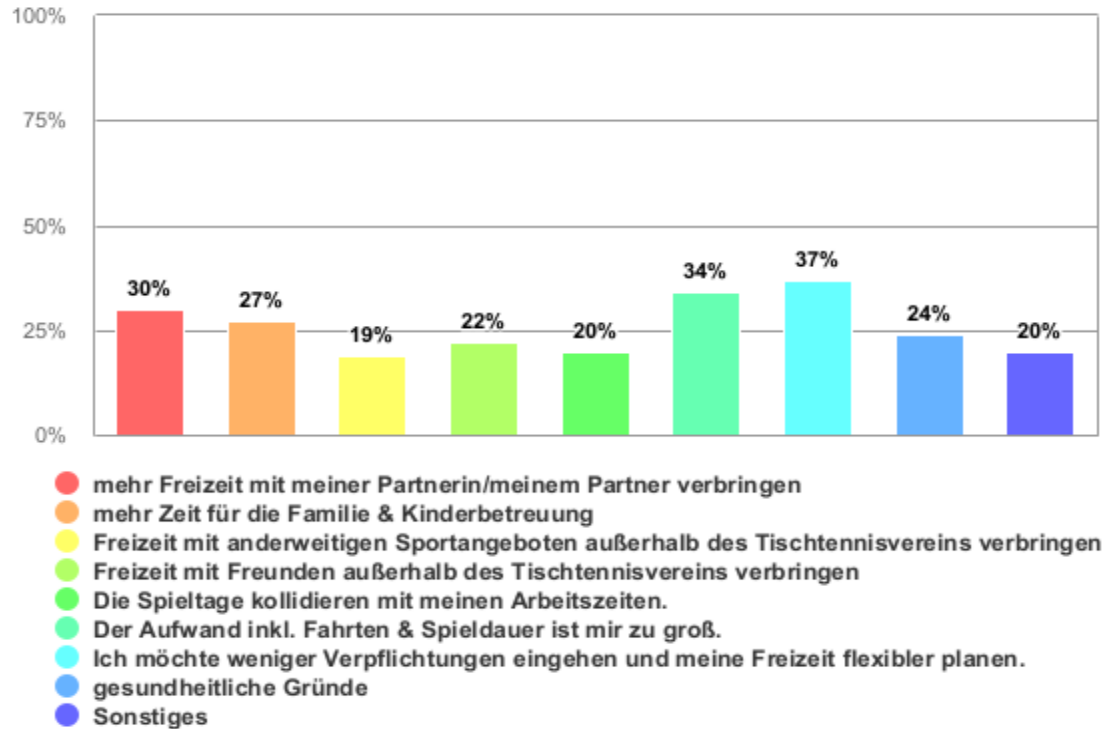
Kernaussage: 86 % sind lediglich maximal dreimal pro Jahr im Einzelsport unterwegs.

Frage 5: Nimmst Du bereits oder wirst Du in Zukunft voraussichtlich unregelmäßig (weniger als 75 % aller Spieltage) an Mannschaftswettkämpfen teilnehmen?



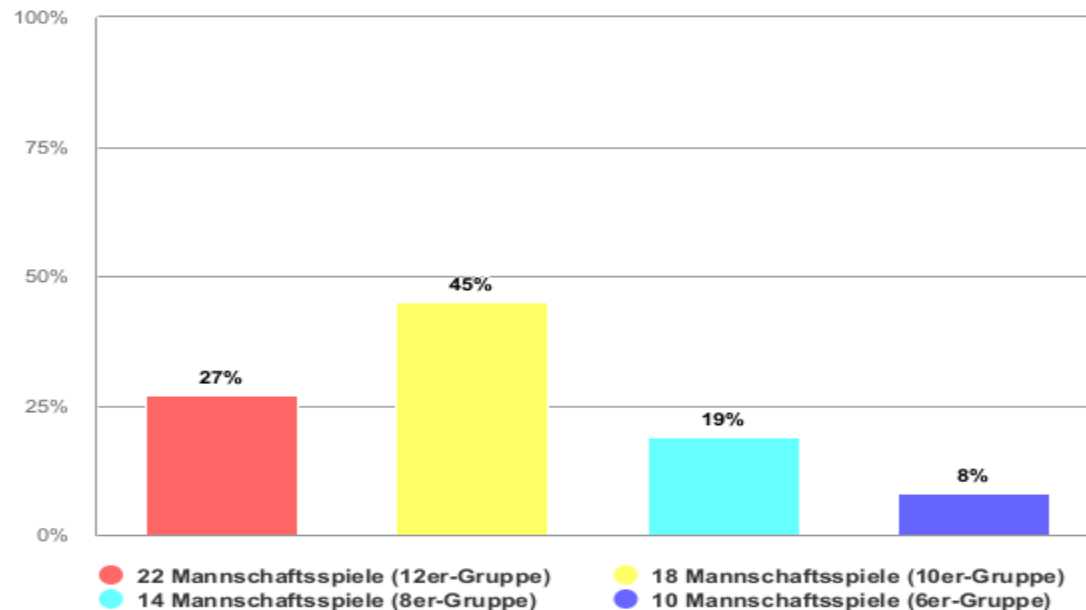
Kernaussage: 74 % werden auch in Zukunft regelmäßig am Mannschaftssport teilnehmen.

zu Frage 5: Wenn ja, welche Faktoren spielen dabei eine Rolle?



Kernaussage: Weniger Verpflichtung, weniger Aufwand und mehr Freizeit sind die Antreiber für zukünftig unregelmäßige Teilnahme am Mannschaftssport.

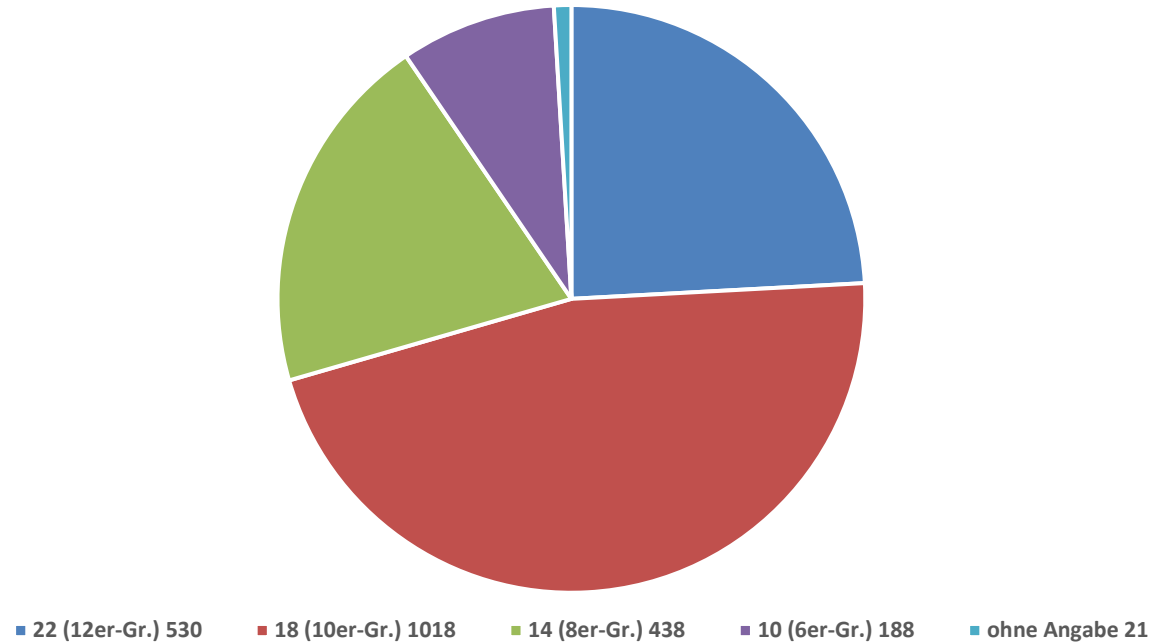
Frage 6 a): Zahl der Mannschaftsspiele pro Saison/Spielzeit (→ nur eine Nennung!)



Kernaussage: Während 72 % eine Gruppengröße von 10 oder 12 wünschen, sprechen sich ebenfalls genau 72 % für 10 oder weniger aus.

Frage 6 a): Zahl der Mannschaftsspiele pro Saison/Spielzeit

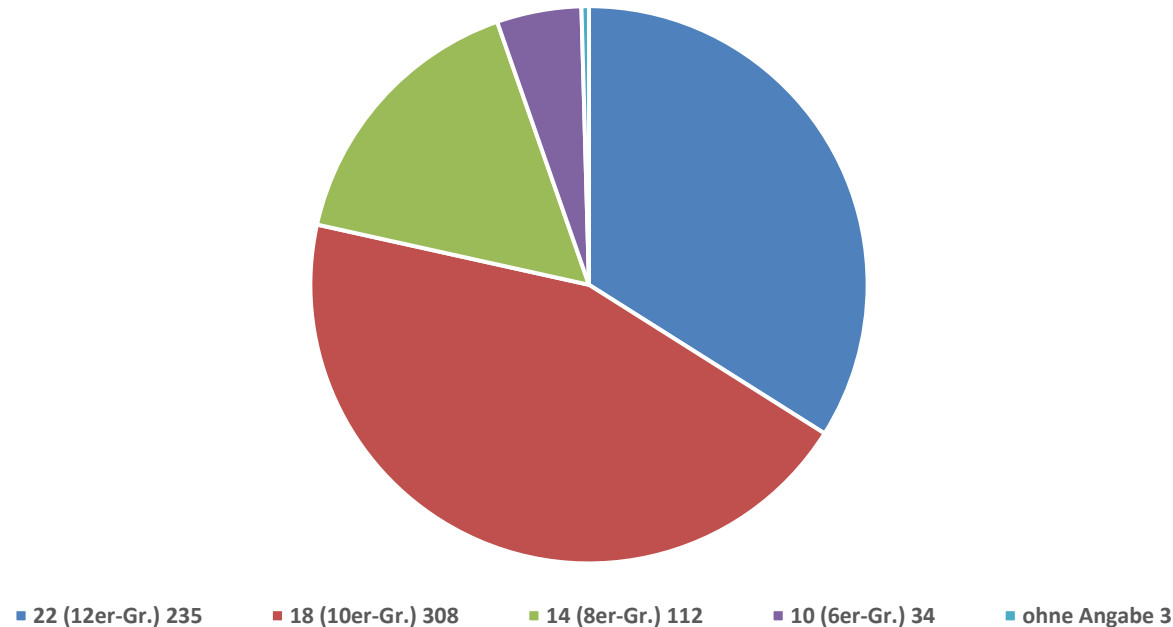
Kreisklassen - neu: Bezirksklassen



Kernaussage: Fast die Hälfte spricht sich für 10er-Gruppen aus, während fast ein Viertel die 12er-Gruppen wünscht.

Frage 6 a): Zahl der Mannschaftsspiele pro Saison/Spielzeit

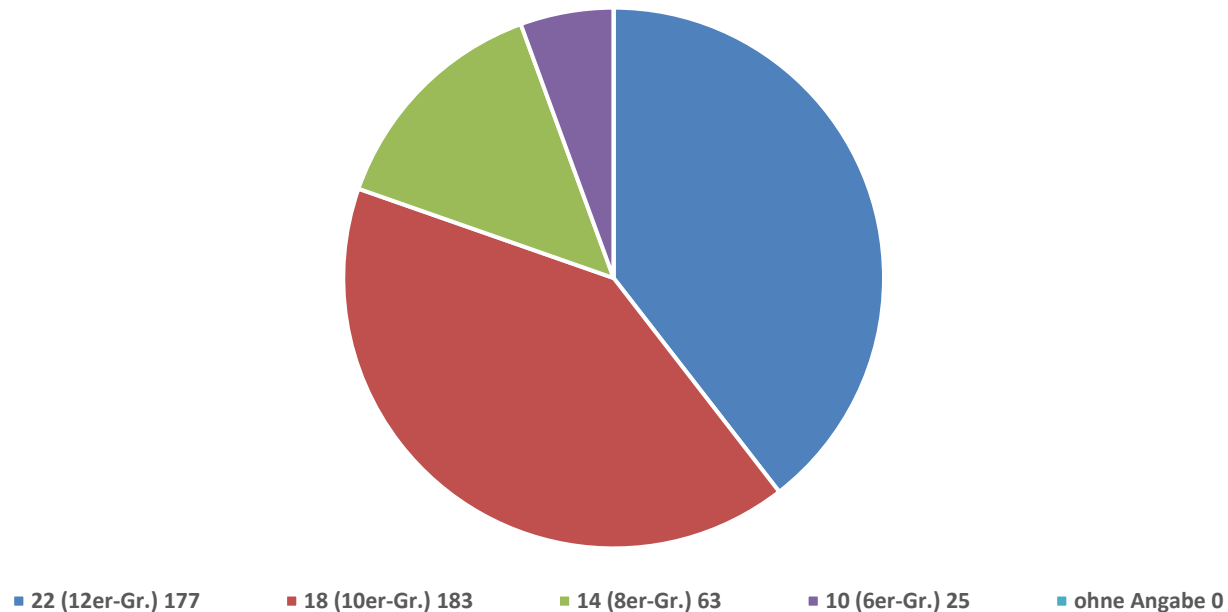
Kreisliga - neu: 2. Bezirksliga



Kernaussage: Hier plädieren 45 % für 10er-Gruppen, während etwa ein Drittel 12er-Gruppen bevorzugt.

Frage 6 a): Zahl der Mannschaftsspiele pro Saison/Spielzeit

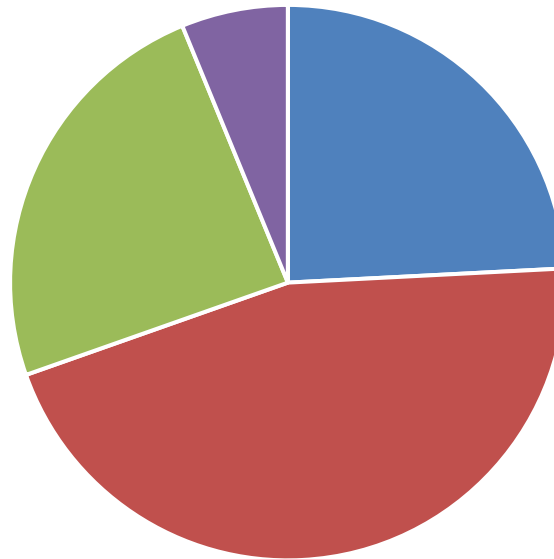
Bezirkssklasse - neu: 1. Bezirksliga



Kernaussage: Mit jeweils etwa 40 % nehmen auch hier die Gruppengrößen von 10 oder 12 die Spitzenpositionen ein.

Frage 6 a): Zahl der Mannschaftsspiele pro Saison/Spielzeit

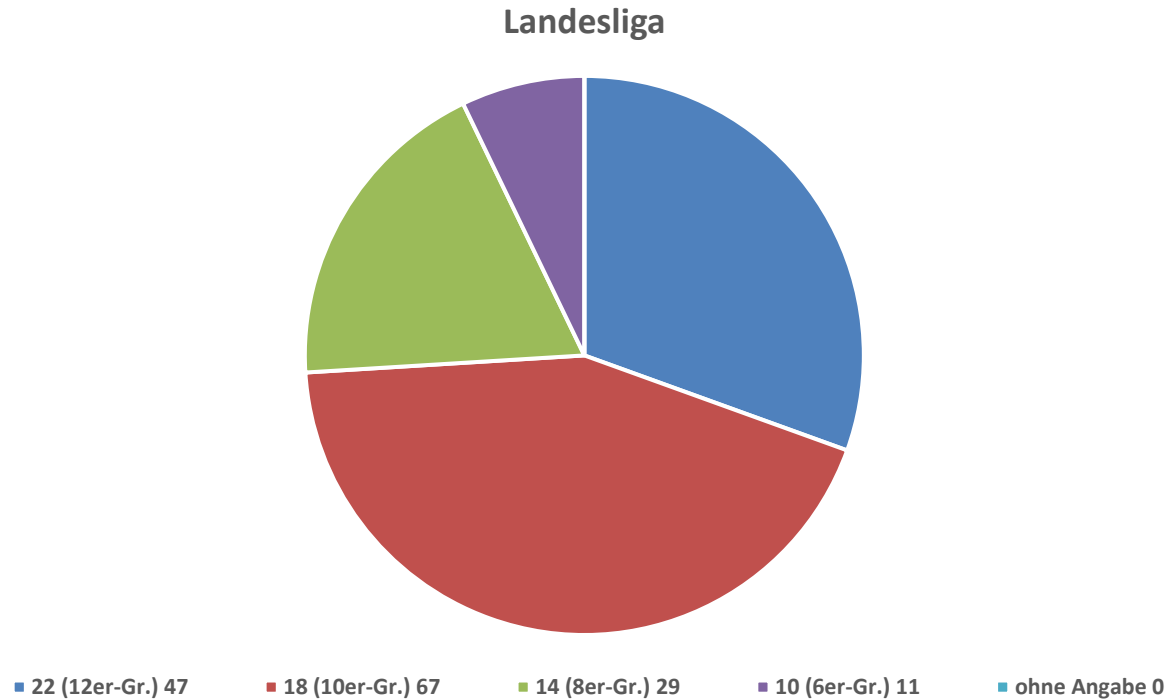
Bezirksliga - neu: Bezirksoberliga



■ 22 (12er-Gr.) 74 ■ 18 (10er-Gr.) 139 ■ 14 (8er-Gr.) 74 ■ 10 (6er-Gr.) 19 ■ ohne Angabe 0

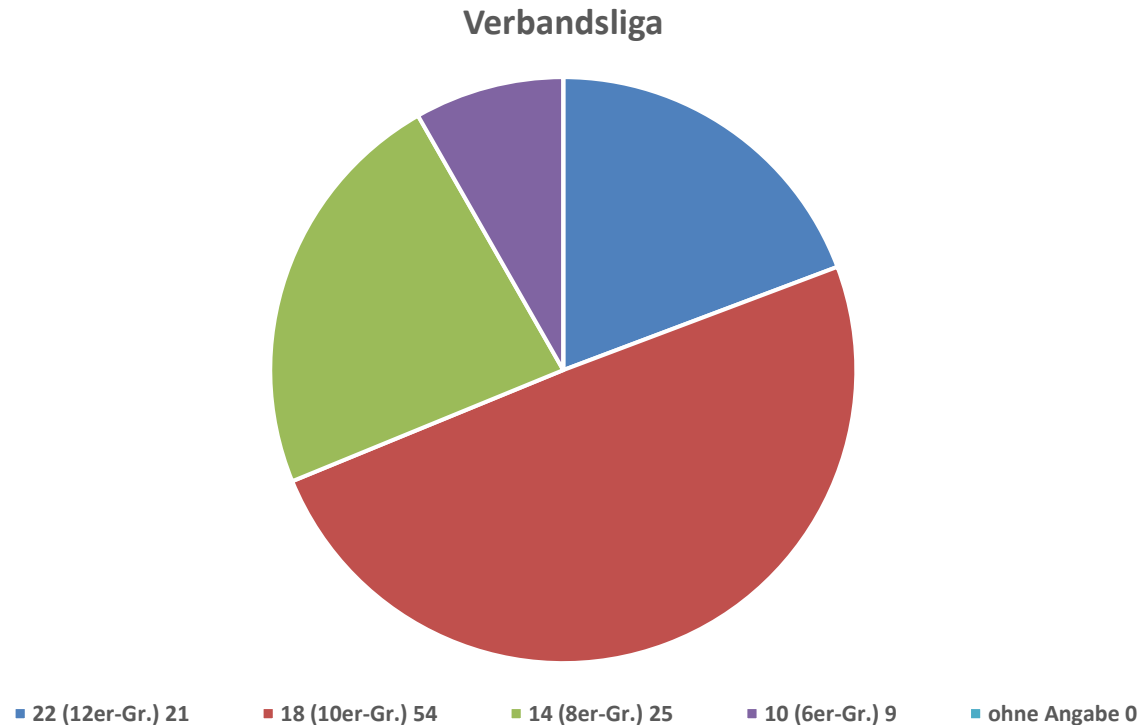
Kernaussage: Während 45 % für 10er-Gruppen abstimmen, ist es jeweils etwa ein Viertel, das sich für eine Gruppengröße von 8 und 12 ausspricht.

Frage 6 a): Zahl der Mannschaftsspiele pro Saison/Spielzeit



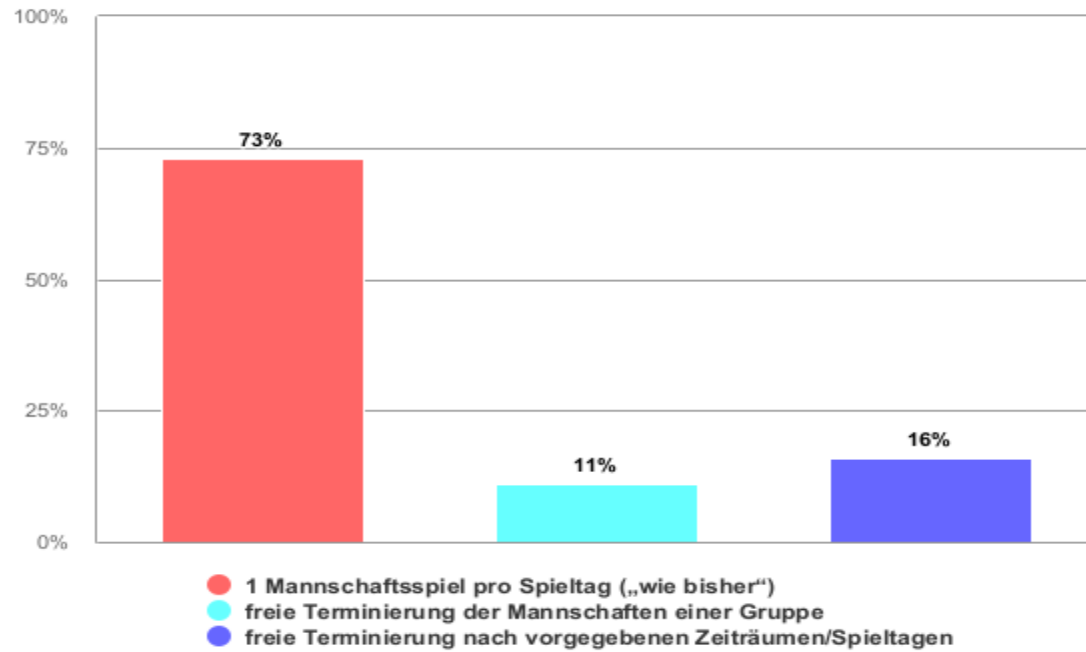
Kernaussage: Mit 44 % und 31 % liegen auch hier 10er- und 12er-Gruppen ganz vorne.

Frage 6 a): Zahl der Mannschaftsspiele pro Saison/Spielzeit



Kernaussage: Genau die Hälfte wünscht 10er-Gruppen.

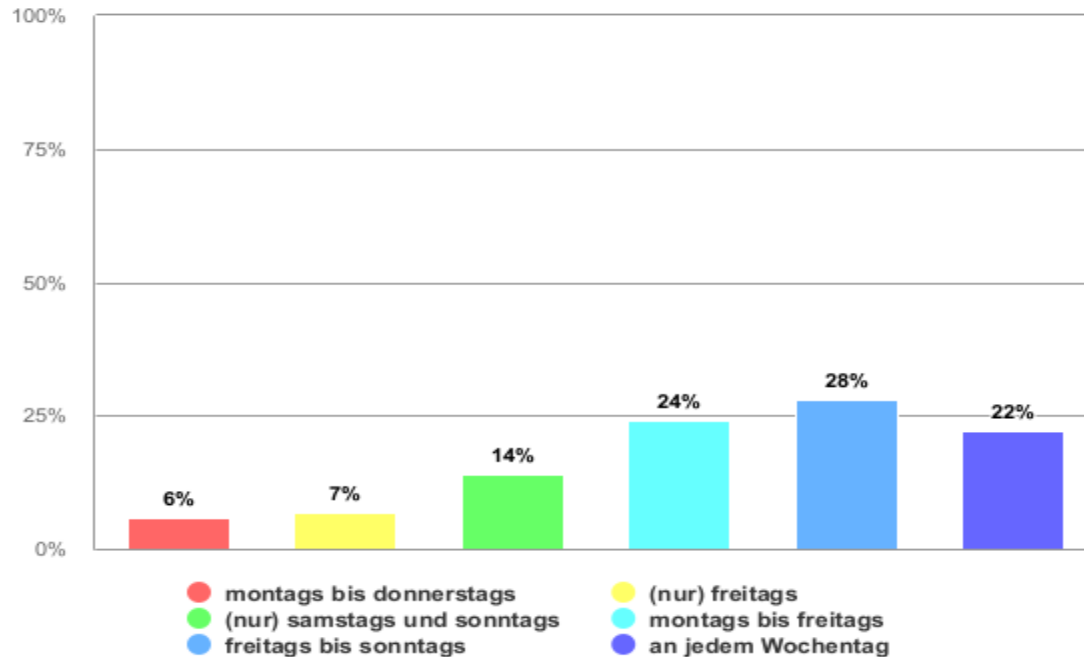
Frage 6 b): Terminierung (→ nur eine Nennung!)



Kernaussage: 73 % wollen – auch weiterhin – nur ein Mannschaftsspiel pro Spieltag.

Frage 6 c): Spieltage

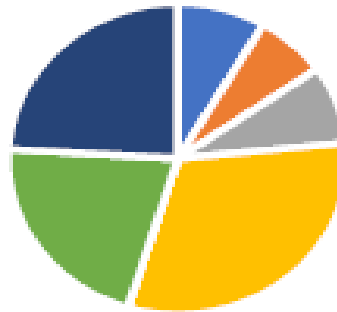
(→ nur eine Nennung!)



Kernaussage: Während fast die Hälfte keine Spieltage von montags bis donnerstags wünscht, lehnen nur 20 % eine Ansetzung an einem Freitag ab. Dagegen wollen 37 % nicht an einem Samstag oder Sonntag antreten.

Frage 6 c): Spieltage

Kreisklassen - neu: Bezirksklassen

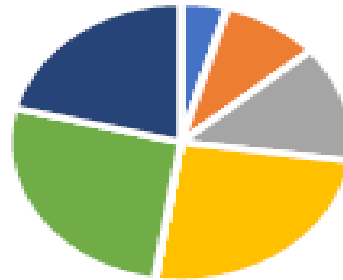


- mo - do 184
- fr 150
- sa + so 179
- mo - fr 689
- mo - so 0
- fr - so 466
- ohne Angabe 527

Kernaussage: 41 % sprechen sich für montags-freitags aus, während 28 % freitags-sonntags wünschen.

Frage 6 c): Spieltage

Kreisliga - neu: 2. Bezirksliga



■ mo - do 30

■ mo - fr 175

■ ohne Angabe 146

■ fr 64

■ mo - so 0

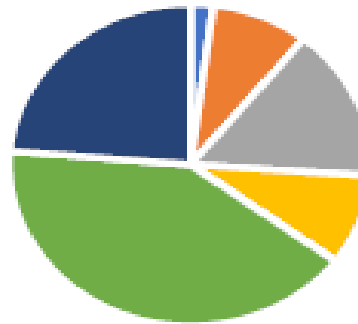
■ sa + so 94

■ fr - so 183

Kernaussage: Für freitags-sonntags und montags-freitags finden sich jeweils etwa ein Drittel Zustimmung.

Frage 6 c): Spieltage

Bezirksklasse - neu: 1. Bezirksliga



■ mo - do 9

■ mo - fr 41

■ ohne Angabe 106

■ fr 39

■ mo - so 0

■ sa + so 69

■ fr - so 184

Kernaussage: Über die Hälfte plädiert für freitags-sonntags.

Frage 6 c): Spieltage

Bezirksliga - neu: Bezirksoberliga

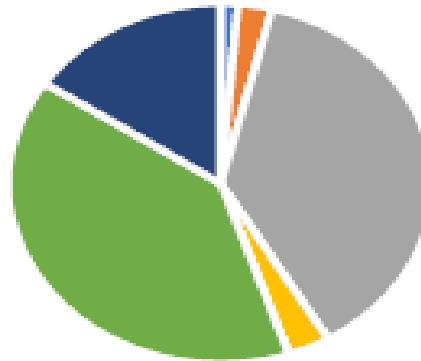


- mo - do 5
- fr 26
- sa + so 57
- mo - fr 18
- mo - so 0
- fr - so 140
- ohne Angabe 60

Kernaussage: 57 % sprechen sich für freitags-sonntags aus.

Frage 6 c): Spieltage

Landesliga



■ mo - do 2

■ fr 4

■ sa + so 58

■ mo - fr 5

■ mo - so 0

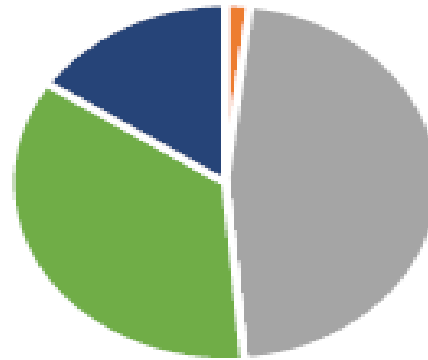
■ fr - so 61

■ ohne Angabe 24

Kernaussage: Von fast der Hälfte wird freitags-sonntags gewünscht.

Frage 6 c): Spieltage

Verbandsliga



■ mo - do 0

■ fr 2

■ sa + so 51

■ mo - fr 0

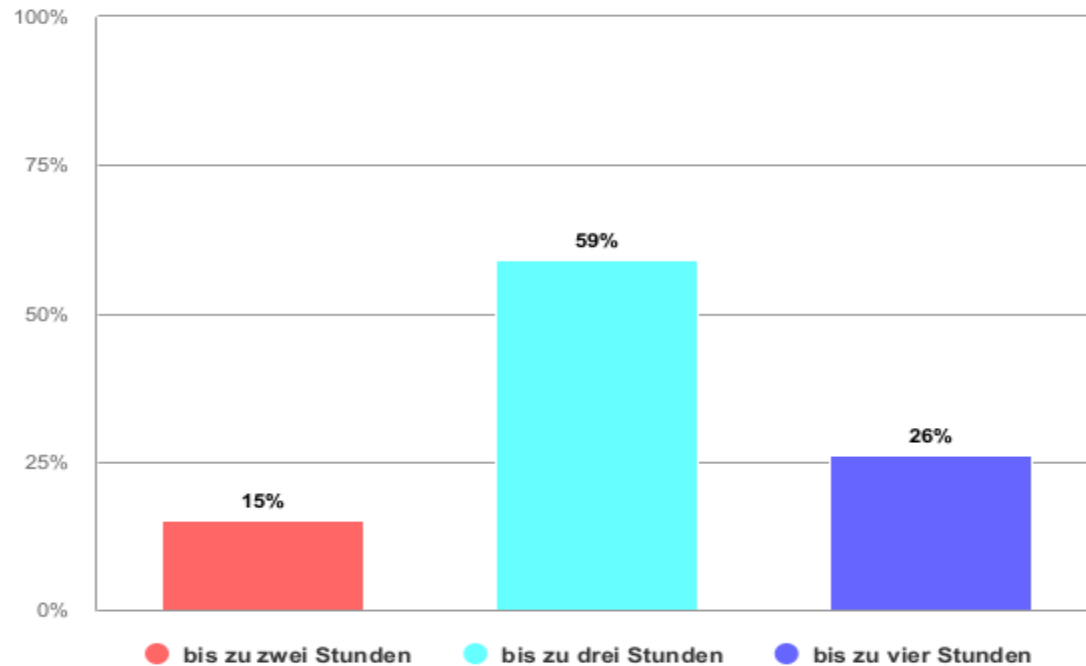
■ mo - so 0

■ fr - so 39

■ ohne Angabe 17

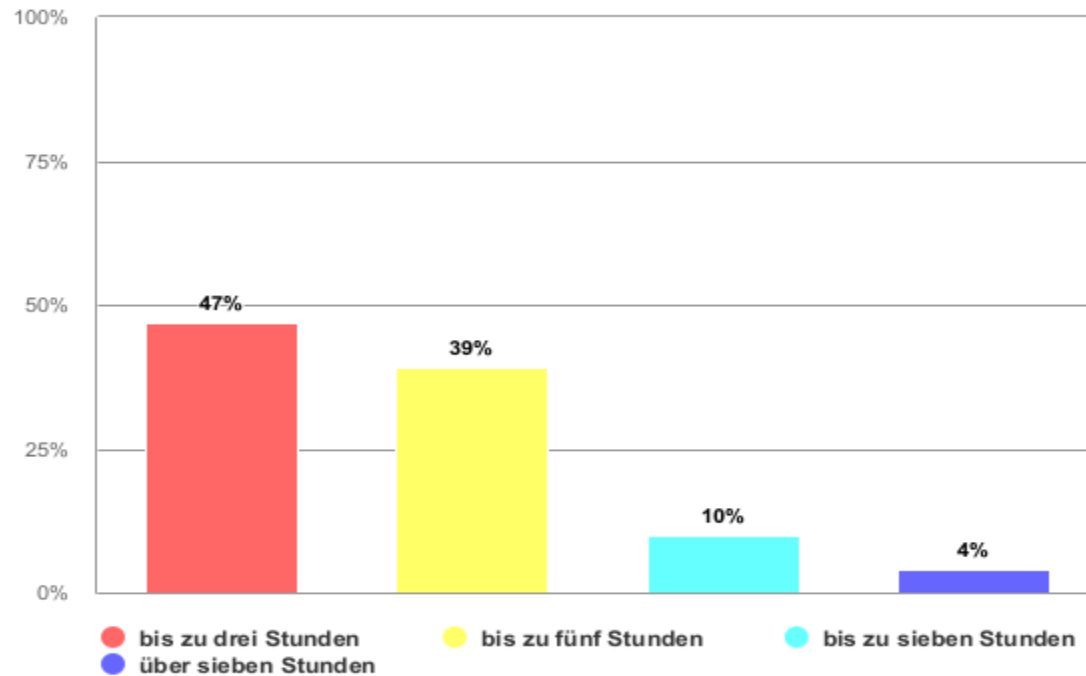
Kernaussage: 55 % sehen den Samstag und Sonntag ganz vorne.

Frage 6 d): Spieldauer für ein einziges Mannschaftsspiel (→ nur eine Nennung!)



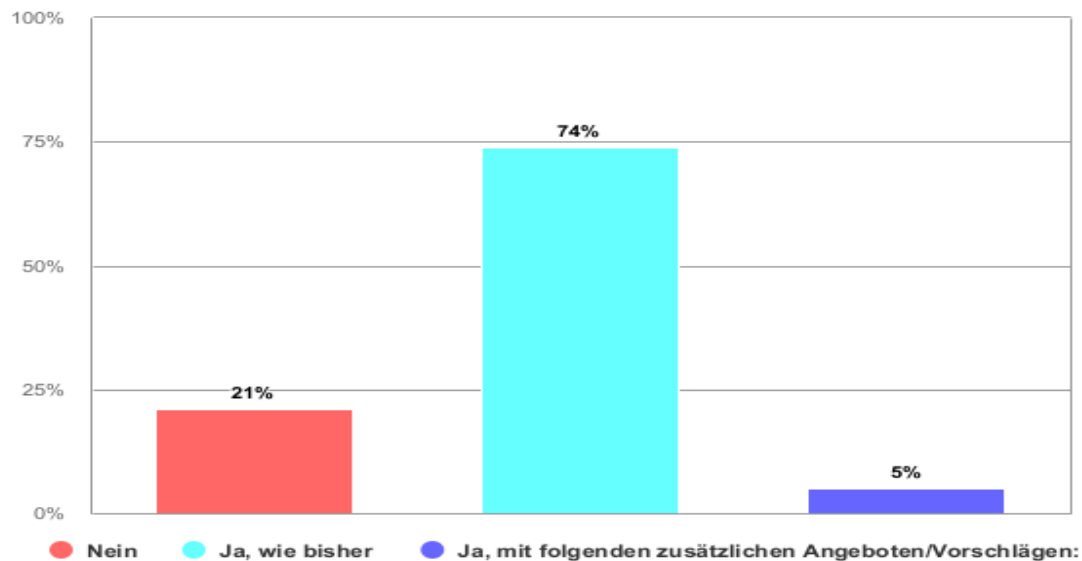
Kernaussage: 59 % wünschen sich eine Spieldauer von maximal drei Stunden.

Frage 6 e): Spieldauer im Einzelsport (→ nur eine Nennung!)



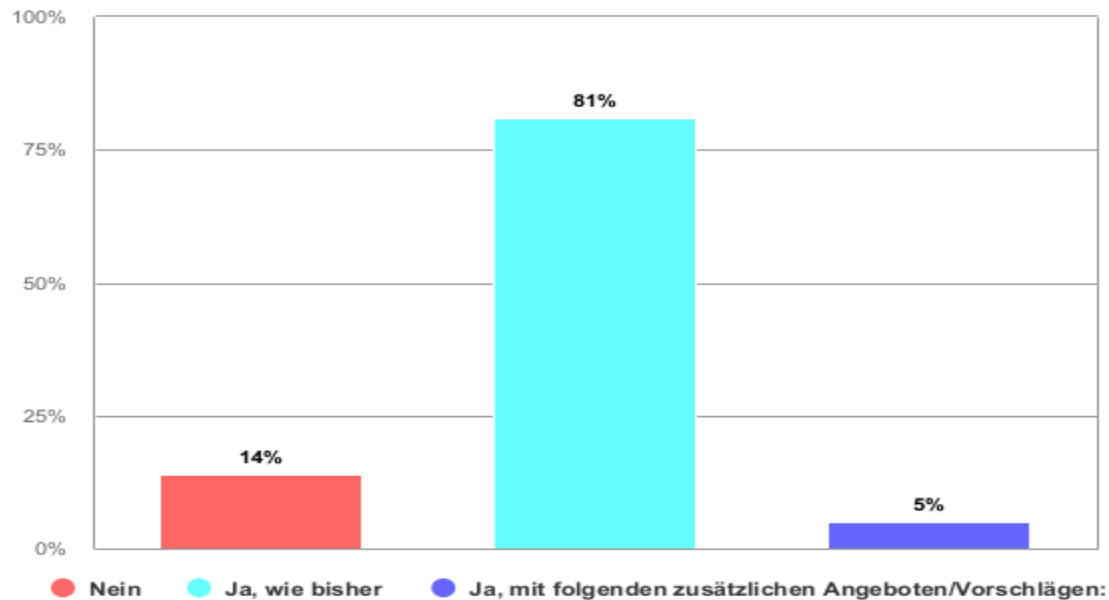
Kernaussage: Für über die Hälfte darf eine Veranstaltung im Einzelsport auch mehr als drei Stunden dauern.

Frage 6 f) – 1: Sollen (auch weiterhin) zusätzliche Mannschaftswettbewerbe (wie beispielsweise Pokal) angeboten werden? (→ nur eine Nennung!)



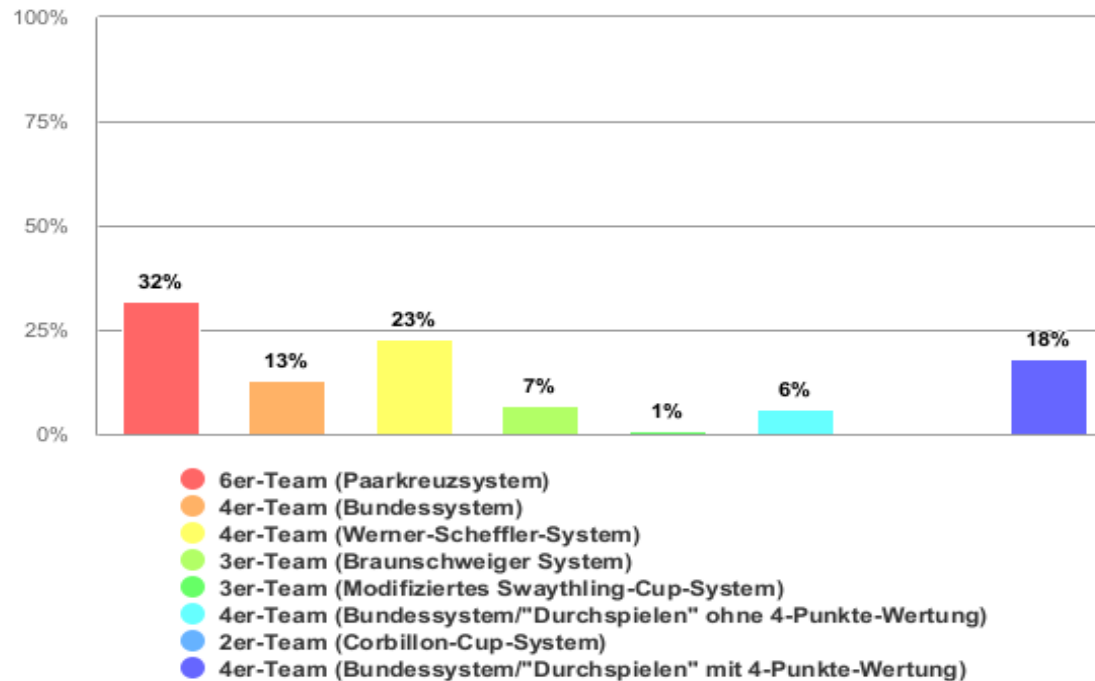
Kernaussage: 74 % möchten keine Veränderung der Angebotspalette im Mannschaftssport.

Frage 6 f) – 2: Sollen (auch weiterhin) zusätzliche Einzelwettbewerbe (wie beispielsweise **andro** WTTV-Cup, Ranglistenspiele, Turniere) angeboten werden?
(→ nur eine Nennung!)



Kernaussage: 81 % wollen, dass im Einzelsport alles so bleibt, wie es (derzeit) ist.

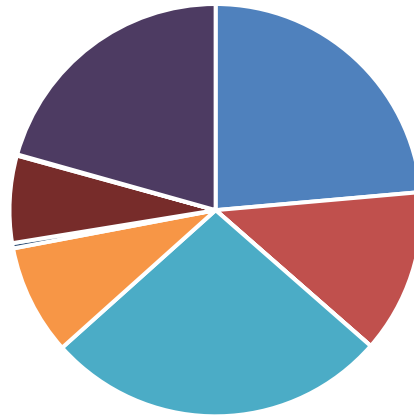
Frage 6 g): Mannschaftsgröße & Spielsysteme (→ nur eine Nennung!)



Kernaussage: Obwohl immer noch knapp ein Drittel auf 6er-Mannschaften setzt, sprechen sich bereits 60 % für die 4er-Mannschaft aus.

Frage 6 g): Mannschaftsgröße & Spielsysteme

Kreisklassen - neu: Bezirksklassen

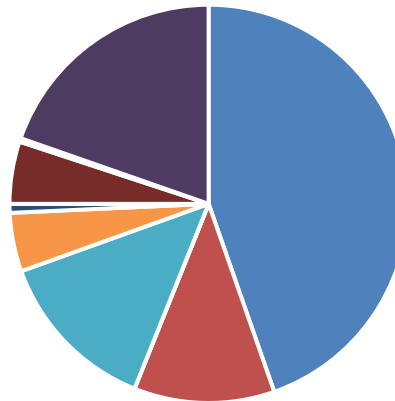


- 6er 518
- 4er (BS/Durchspielen mit 4-P.-Wertung) 0
- 4er (WS-System) 591
- 3er/4er (BrS/Durchspielen ohne 4-P.-Wertung) 9
- 2er (Corbillon-Cup) 2
- 4er (BS bis Siegpunkt) 282
- 4er (BS/Durchspielen ohne 4-P.-Wertung) 0
- 3er/4er (BrS/Durchspielen mit 4-P.-Wertung) 190
- 3er (Modif. Swaythling-Cup-S.) 150
- sonstige Angaben 453

Kernaussage: 34 % wollen im Werner-Scheffler-System spielen, während 30 % die 6er-Mannschaft bevorzugen.

Frage 6 g): Mannschaftsgröße & Spielsysteme

Kreisliga - neu: 2. Bezirksliga

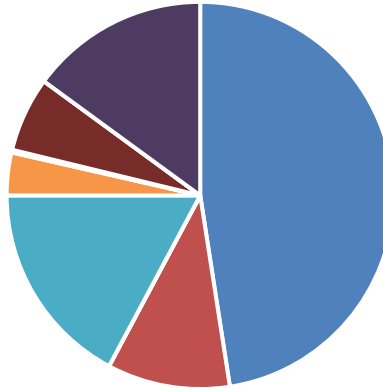


- 6er 309
- 4er (BS/Durchspielen mit 4-P.-Wertung) 0
- 4er (WS-System) 93
- 3er/4er (BrS/Durchspielen ohne 4-P.-Wertung) 5
- 2er (Corbillon-Cup) 2
- 4er (BS bis Siegpunkt) 79
- 4er (BS/Durchspielen ohne 4-P.-Wertung) 0
- 3er/4er (BrS/Durchspielen mit 4-P.-Wertung) 33
- 3er (Modif. Swaythling-Cup-S.) 35
- sonstige Angaben 136

Kernaussage: 56 % sprechen sich für die 6er-Mannschaft aus.

Frage 6 g): Mannschaftsgröße & Spielsysteme

Bezirksklasse - neu: 1. Bezirksliga

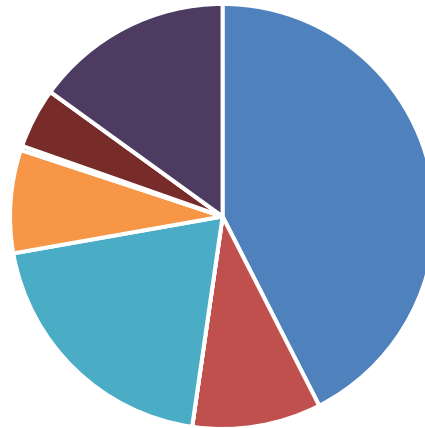


- 6er 213
- 4er (BS/Durchspielen mit 4-P.-Wertung) 0
- 4er (WS-System) 77
- 3er/4er (BrS/Durchspielen ohne 4-P.-Wertung) 1
- 2er (Corbillon-Cup) 0
- 4er (BS bis Siegpunkt) 46
- 4er (BS/Durchspielen ohne 4-P.-Wertung) 0
- 3er/4er (BrS/Durchspielen mit 4-P.-Wertung) 16
- 3er (Modif. Swaythling-Cup-S.) 28
- sonstige Angaben 67

Kernaussage: Ebenfalls 56 % geben ein klares Votum für die 6er-Mannschaft ab.

Frage 6 g): Mannschaftsgröße & Spielsysteme

Bezirksliga - neu: Bezirksoberliga

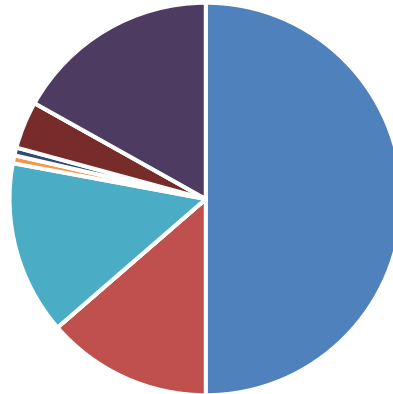


- 6er 130
- 4er (BS/Durchspielen mit 4-P.-Wertung) 0
- 4er (WS-System) 61
- 3er/4er (BrS/Durchspielen ohne 4-P.-Wertung) 1
- 2er (Corbillon-Cup) 0
- 4er (BS bis Siegpunkt) 30
- 4er (BS/Durchspielen ohne 4-P.-Wertung) 0
- 3er/4er (BrS/Durchspielen mit 4-P.-Wertung) 24
- 3er (Modif. Swaythling-Cup-S.) 14
- sonstige Angaben 46

Kernaussage: Genau die Hälfte wünscht die 6er-Mannschaft.

Frage 6 g): Mannschaftsgröße & Spielsysteme

Landesliga

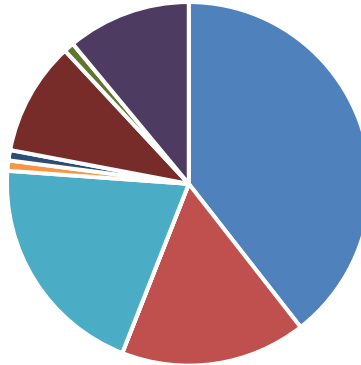


- 6er 77
- 4er (BS/Durchspielen mit 4-P.-Wertung) 0
- 4er (WS-System) 22
- 3er/4er (BrS/Durchspielen ohne 4-P.-Wertung) 1
- 2er (Corbillon-Cup) 0
- 4er (BS bis Siegpunkt) 21
- 4er (BS/Durchspielen ohne 4-P.-Wertung) 0
- 3er/4er (BrS/Durchspielen mit 4-P.-Wertung) 1
- 3er (Modif. Swaythling-Cup-S.) 6
- sonstige Angaben 26

Kernaussage: Sogar 60 % bekennen sich zur 6er-Mannschaft.

Frage 6 g): Mannschaftsgröße & Spielsysteme

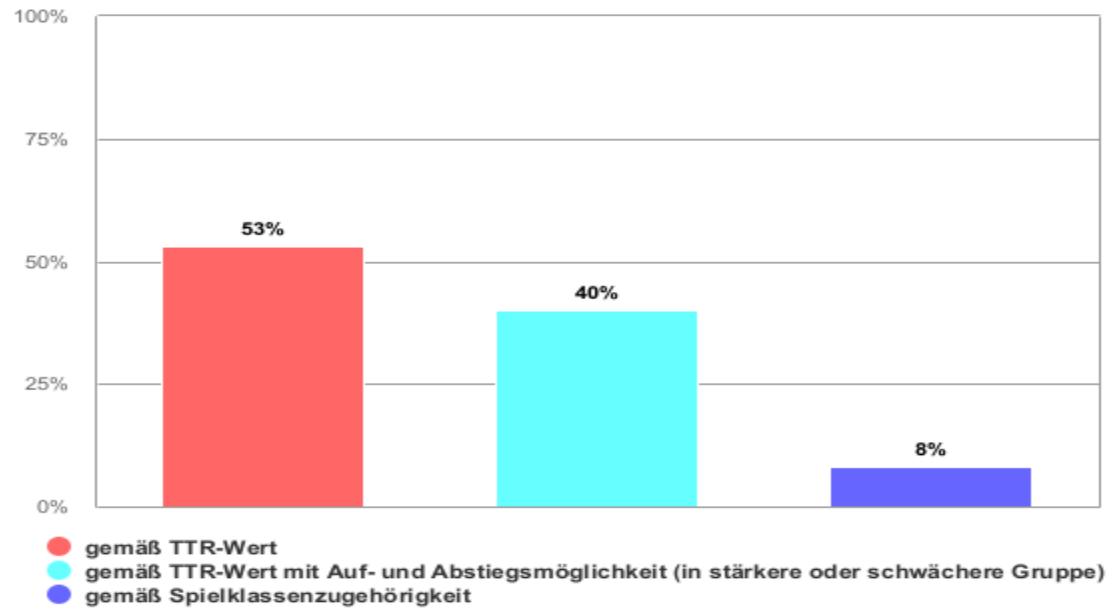
Verbandsliga



- 6er 43
- 4er (BS/Durchspielen mit 4-P.-Wertung) 0
- 4er (WS-System) 22
- 3er/4er (BrS/Durchspielen ohne 4-P.-Wertung) 1
- 2er (Corbillon-Cup) 1
- 4er (BS bis Siegpunkt) 18
- 4er (BS/Durchspielen ohne 4-P.-Wertung) 0
- 3er/4er (BrS/Durchspielen mit 4-P.-Wertung) 1
- 3er (Modif. Swaythling-Cup-S.) 11
- sonstige Angaben 12

Kernaussage: Mit 44 % nimmt die 6er-Mannschaft die Spitzenposition ein.

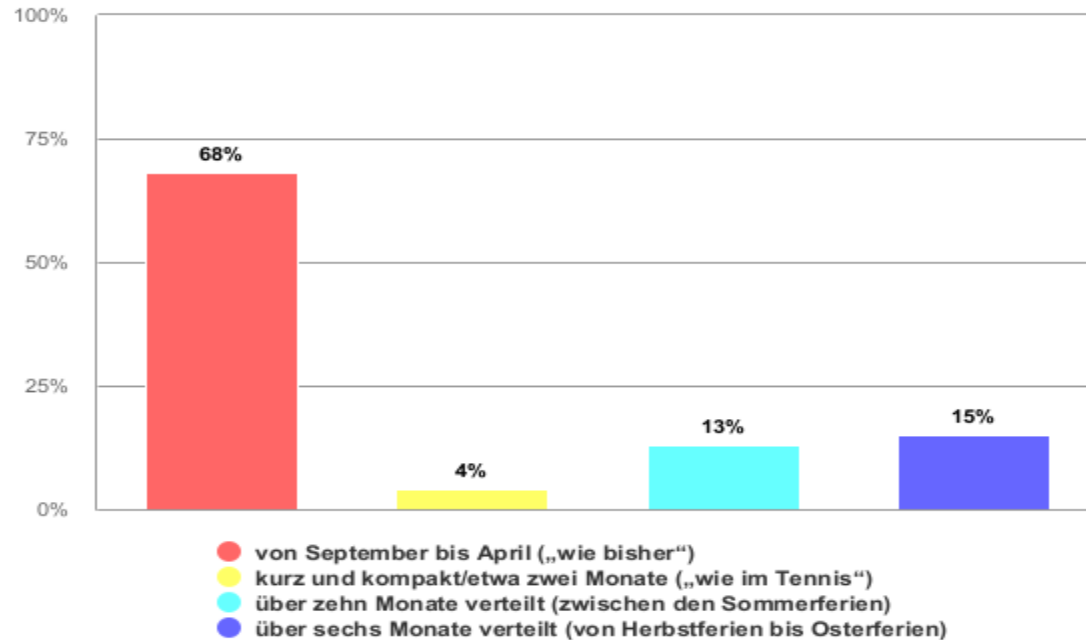
Frage 6 h): Einzelwettbewerb gemäß Ranglistensystem (→ nur eine Nennung!)



Kernaussage: Die Regelungen und Bestimmungen gemäß TTR-Wert(en) haben sich im Einzelsport etabliert und manifestiert.

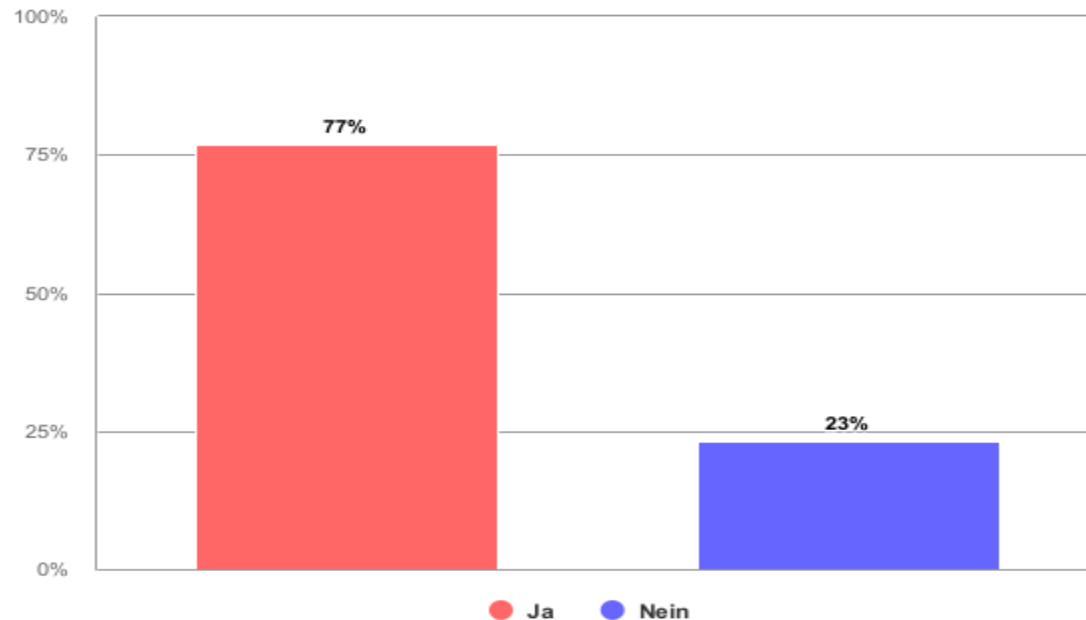
Frage 6 i): Saisondefinition für Mannschaftsspiele

(→ nur eine Nennung!)



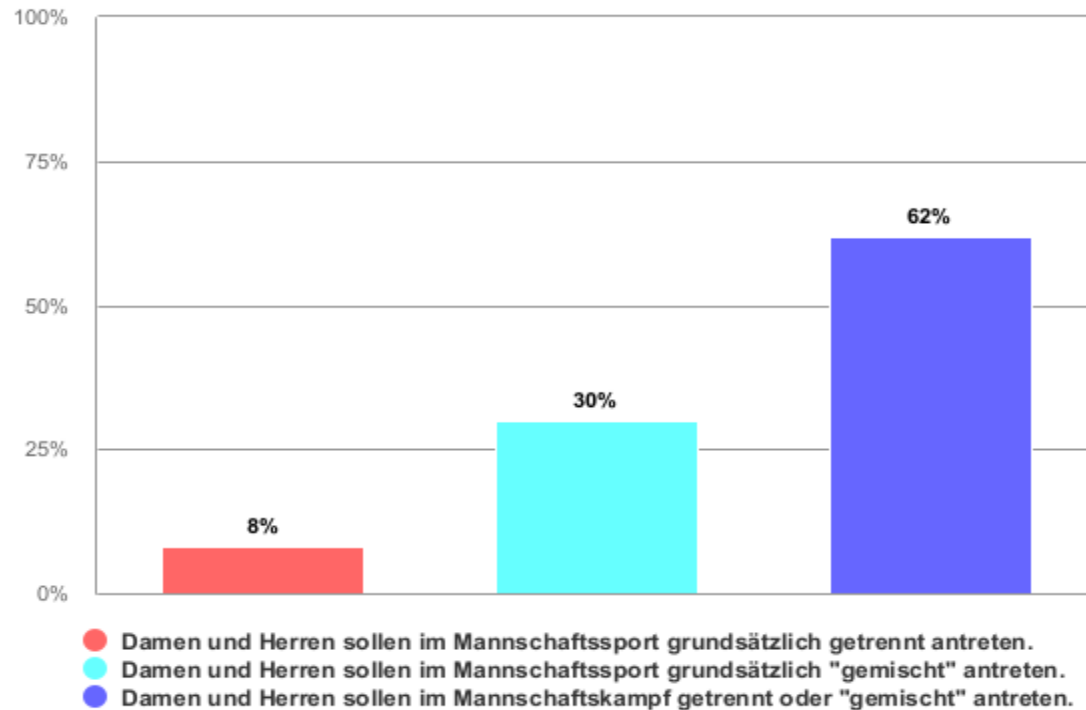
Kernaussage: 68 % möchten – auch weiterhin – eine Spielzeit von September bis April.

Frage 6 j): Durchführung von Auf-/Abstiegs-/Relegations-/Entscheidungs-/Anwartschaftsspielen



Kernaussage: 77 % befürworten Relegationsspiele (jeglicher Art → siehe oben!).

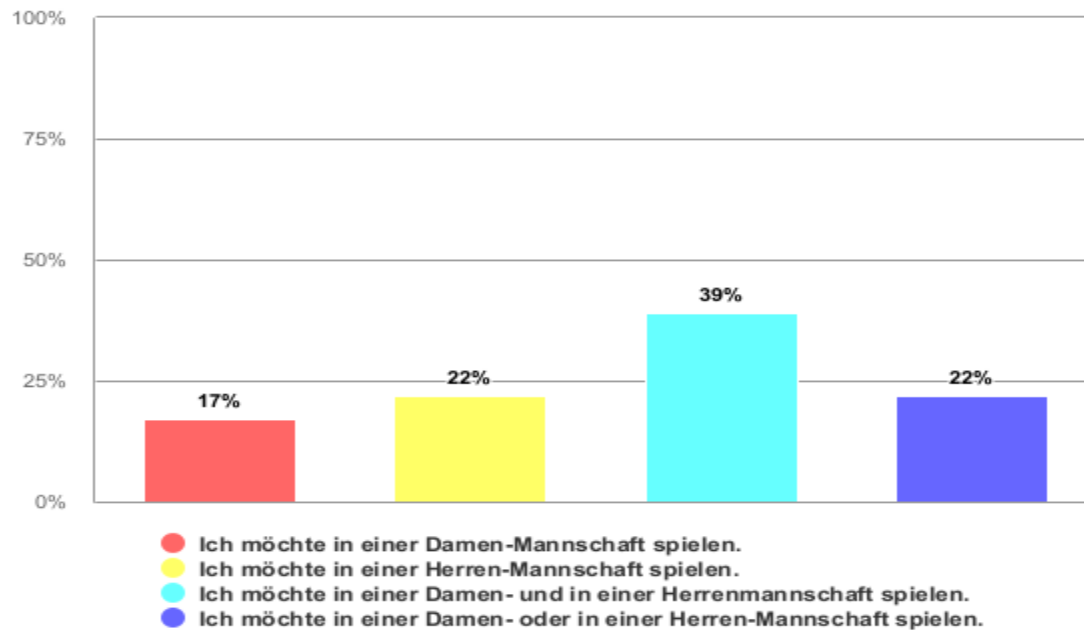
Frage 7: Gemischter Spielbetrieb



Kernaussage: 62 % votieren für die derzeit gängige Praxis.

zu Frage 7: In welcher Mannschaft wollen Frauen spielen?

(→ nur eine Nennung!)



Kernaussage: 61 % sehen in einer grundsätzlichen Wahlmöglichkeit eine willkommene Option.